



RÄUBERSCHLÖSSCHEN | ALTE BURG

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Main-Tauber-Kreis](#) | [Freudenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Etwa auf gleicher Höhe und 1000 m weiter westlich der [Burg Freudenberg](#) liegen die Überreste des so genannten "Räuberschlosschens". Hinter dem Halsgraben (heute Fahrweg) stehen die geringen Reste einer Trockenmauer die vermutlich Teil einer steinernen Schildmauer waren. Bei Grabungen konnten die Keller zweier kleiner Gebäude und Spuren eines Tores festgestellt werden. Wahrscheinlich wurde die Burg beim Bau der benachbarten [Burg Freudenberg](#) aufgegeben.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°44'12.3" N, 9°18'47.1" E](#)
Höhe: 289 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

In der Stadt Freudenberg am Mainufer oder auf dem Wanderparkplatz Naturpark Bergstraße-Odenwald.
(Hauptstraße - Lindtalstraße - Hindenburgstraße - Viehweg - Parkplatz)



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Von der Burg Freudenberg auf dem Rundwanderweg 1 gelb Richtung Westen. Nach ca. 20 min Fußweg biegt der Weg 1 scharf nach links ab. An dieser Stelle liegen auf der rechten Seite die spärlichen Reste der ehemaligen Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



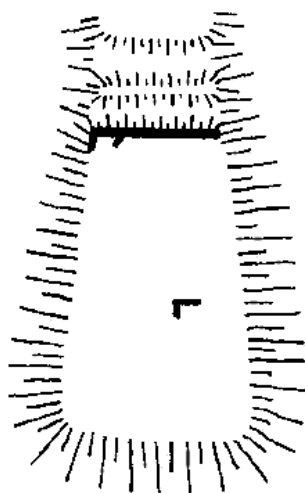
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

12./13. Jh. Werden die wenigen Funde heute datiert, jedoch dürfte der Wehrbau deutlich älter sein.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Biller, Thomas - Burgen und Schlösser im Odenwald | Regensburg, 2005

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Türk, Rainer - Wanderungen zu den schönsten Burgen und Schlössern im Odenwald, Teil 2 | Lorsch, 2007

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[18.08.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019



Gefällt mir 168



Folgen

352 Follower